

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschusses der
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 18.09.2018

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 22:15 Uhr

Ort, Raum: Jägerkrug, Hohenhorster Chaussee 2

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Peter Bröker CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Loredana Cocchio-Klatt	FWH	ab 19:35 Uhr
Herr Falk Delin	CDU	
Herr Christoph Dettling	CDU	
Herr Marco Küchler	FWH	
Herr Gunnar Mohr	CDU	Vorsitzender
Herr Bernd Ossenbrüggen	FWH	
Frau Daniela Paradies	CDU	
Frau Leonie-Antonia Schulz	FWH	

Außerdem anwesend

Herr Harald Jürgs FWH

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.09.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
2. Eröffnung der Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Kita Haselau/Haseldorf - Sanierung; hier: Sachstandsbericht
6. Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0124/2018/HAS/BV
7. Situation Betreuungsklasse und Stand der Gespräche zur Turnhallensanierung mit der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0157/2018/HAS/BV
8. Kindergartenbedarfsplanung
Vorlage: 0158/2018/HAS/BV
- 8.1. Geburtenzahlen zum Thema Platzbedarf in der Kindertagesstätte sowie Ergebnis des Gespräches mit der Kindergartenleiterin
9. Verbesserung des ÖPNV
10. Angeln für Kinder am 14.10.2018
11. Situation Gemeinschaftsschule Himmelsbarg; hier: Sachstandsbericht

Bauliche Situation
- 11.1.
- Verbandssituation
- 11.2.
12. Umsetzung der Beschlüsse AK Tourismus; hier: Sachstandsbericht
13. Schultoilette in der Grundschule Haseldorf; hier: Sachstandsbericht
14. Abschluss einer Vereinbarung für die baulichen Kontrollen des Kindergartens und der Schule
15. Zustand der Radwege an der Landesstraße 261; hier: Antrag der FWH-Fraktion
Vorlage: 0149/2018/HAS/BV
16. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Herr Mohr verpflichtet Frau Daniela Paradies, Frau Loredana Cocchio-Klatt und Herrn Christoph Dettling per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten als bürgerliches Ausschussmitglied. Weiterhin führt Herr Mohr sie in seine Tätigkeit ein und hofft auf gute Zusammenarbeit.

zu 2 Eröffnung der Sitzung

Herr Mohr begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die Leiterin der ISU-Station, Frau Vaga-Schicht, für eine Berichterstattung zu der nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Kita Haselau/Haseldorf - Sanierung; hier: Sachstandsbericht

Herr Mohr berichtet, dass die Sanierung des Schadens am Dach der Kindertagesstätte in den Sommerferien durchgeführt wurde. In dieser Zeit wurde die Betreuung in den Räumen der Grundschule wahrgenommen. Der Umzug wurde durch Gemeindevertreter unterstützt. Für die Mithilfe hierfür spricht er seinen Dank aus.

Herr Bröker bedankt sich ebenfalls für die Mithilfe. Dies hat einen sehr guten Eindruck bei den Mitarbeitern hinterlassen. Es hat wöchentlich eine Baubesprechung stattgefunden, wobei auch der Gutachter mit anwesend gewesen ist. Die Akustikdecke ist eingebaut. Die Endabnahme ist noch nicht erfolgt.

**zu 6 Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0124/2018/HAS/BV**

Herr Mohr erläutert die vorliegende Vorlage. Durch Rechenfehler in der

Haushaltsplanung für 2017 ist ein hohes Guthaben zustande gekommen. Herr Jürge führt ergänzend aus, dass sich das Guthaben durch fehlerhafte Berechnungen der Personalkosten sowie der Nachzahlung für die Kreis- und Landeszuschüsse zusammensetzt. Er bemängelt die mangelhafte Haushaltsplanung.

Seitens des Kita-Werkes wurde zugesagt, dass die Kollegin im Finanzausschuss im November für Fragen des Haushaltes 2019 anwesend sein wird. Herr Dettling wünscht einen Halbjahresbericht.

Herr Mohr verliest die Erläuterungen für die erhöhten Kosten der Reinigung. Diese seien für ihn nicht nachvollziehbar. Hierzu erläutert Herr Bröcker, dass die Begründung der Tarifierhöhung auf die Kosten der Firma bezogen sei.

Herr Jürge fragt bezüglich der Posten der Getränke insbesondere des Übertrages nach. Hierzu wird erläutert, dass die Summe des Übertrages Überschüsse aus den Vorjahren seien, die in das nächste Jahr vorgetragen werden.

Herr Dettling fragt bezugnehmend der nicht genutzten Mittel für die Aushilfen nach. Hierzu wird erläutert, dass keine Aushilfen eingestellt wurden, was auch auf den Fachkräftemangel zurückzuführen ist.

Herr Mohr fragt bezüglich der Verfolgung von nicht bezahlten Elternbeiträgen bzw. Essensgeld nach, die in der Jahresrechnung ausgebucht wurden. Dieses Vorgehen sei sehr fragwürdig. Herr Bröcker erläutert, dass den Kindern das Essen nicht verweigert werden darf. Wenn es nicht vollstreckbar ist, ist es auszubuchen.

Bezugnehmend der Getränkebeiträge wird vorgeschlagen, den Überschuss den Kindern zu Gute kommen zu lassen. Frau Paradies erklärt, das 3 € / Kinde & Monat gezahlt werden. Es ist mit dem Kita-Werk zu klären, ob die Gelder ausgezahlt werden können und wie in Zukunft diese Überschüsse vermieden werden können.

Danach verliest Herr Mohr den Beschlussvorschlag der Vorlage. Frau Cocchio-Klatt fragt nach, was passiert, wenn dem nicht zugestimmt wird. Ihr sind noch zu viele Fragen offen. Herr Mohr führt aus, dass die Ablehnung der Jahresrechnung das Ergebnis nicht ändern würde. Herr Delin führt aus, dass die Jahresrechnung grundsätzlich schlüssig ist. Frau Schulz führt aus, dass durch die Ablehnung die Kirche eher Änderungen vornehmen würde. Herr Küchler erläutert, dass in der Vergangenheit die Bürgermeister einmalig für die Prüfung der Zahlen beim Kirchenkreis gewesen sind.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, für die Klärung der Fragen, mit dem Kita-Werk in Kontakt zu treten.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, Kultur und Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 der ev.-luth. Kindertagesstätte Elb-Arche Haseldorf anzuerkennen.

Das Guthaben ist mit der 3. und 4. Rate zu verrechnen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Situation Betreuungsklasse und Stand der Gespräche zur Turnhal-
lensanierung mit der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0157/2018/HAS/BV**

Herr Mohr erläutert die vorliegenden Verbesserungsvorschläge. Herr Kuchler führt ergänzend hinzu, dass diese durch eine Besichtigung der Betreuungsklasse durch einige Haseldorfer Politiker entstanden ist. Herr Bröker berichtet, dass er ein Gespräch mit der Leitung geführt hat und dort auch auf die Zuständigkeit des Amtes verwiesen hat. Weiterhin berichtet er darüber, dass die Haseldorfer sich inzwischen auch eine Sanierung der Turnhalle vorstellen könnten und nicht mehr zwingend an einem Neubau festhalten. Weiterhin wird der Bau eines Multifunktionsraumes durch die Haseldorfer Vertreter angestrebt, welches jedoch von Haselauer Seite her nicht als zwingend notwendig gesehen wird. Der Wunsch von Herrn Bröker ist es, vorrangig die Sanierung der Betreuungsklasse zu realisieren. Hierfür sollten in 2019 zumindest die Planungskosten im Haushalt bereitgestellt werden. Weiterhin sollte zeitnah eine Lösung für die Turnhalle gefunden werden. Für einen Neubau wurden Kosten von 1,4 Mio. € genannt. Eine mögliche Erweiterung der Kindertagesstätte sollte am vorhandenen Komplex stattfinden. Weiterhin berichtet er davon, dass die Landesregierung plane, einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung zu schaffen. Dies sollte bei den Planungen berücksichtigt werden, da diese Umsetzung sicher mit rechtlichen Vorgaben wie im Kindertagesstättenbereich zu rechnen ist.

**zu 8 Kindergartenbedarfsplanung
Vorlage: 0158/2018/HAS/BV**

Herr Mohr trägt die Vorlage vor. Herr Bröker berichtet von dem stattgefundenen Gespräch mit der Leitung der Kindertagesstätte. Zurzeit gibt es für die Haselauer und Haseldorfer Kinder genügend Plätze. Die Klevendeicher Kinder stehen auf der Warteliste und aufgrund der örtlichen Nähe wird der Besuch in der Kindertagesstätte Elb-Arche gewünscht. Hierzu gibt es entsprechende Beschlüsse, den Kindern erst die Plätze zu vergeben, wenn die Einheimischen Kinder versorgt sind. Es wurde über die Zumutbarkeit der Nutzung des Containers für die Krippengruppe gesprochen. Weiterhin wurde die Aufnahme des 21. Kindes in Ausnahmefällen angesprochen. Dies wurde nicht sofort verneint.

Herr Dettling fragt bezüglich der Geburtenzahlen nach, ob dies die Kinder seien, die aktuell in den Gemeinden gemeldet sind. Dies wird bejaht.

Herr Kuchler merkt an, dass es fraglich ist, ob der Kreis dem Anbau überhaupt zustimmen würde. Beim Neubau wollten die Gemeinden größer bauen, was jedoch durch den Kreis nicht genehmigt worden ist. Herr Bröker sieht derzeit nicht zwingend den Bedarf für einen Neubau und hofft, dass gemeinsam mit der Gemeinde Haseldorf eine Lösung gefunden wird.

zu 8.1 Geburtenzahlen zum Thema Platzbedarf in der Kindertagesstätte sowie Ergebnis des Gespräches mit der Kindergartenleiterin

Die Beratung erfolgte unter TOP 8.

zu 9 Verbesserung des ÖPNV

Herr Mohr berichtet, dass es beim Projekt des Bürgerbusses im vergangenen Jahr zu wenig Interesse aus der Bevölkerung gegeben hat. Die Verbesserung des Busverkehrs in die Städte Uetersen und Wedel sollte angestrebt werden. Der Nachtbus hat sich gut etabliert. Über weitere Möglichkeiten sollte nachgedacht werden.

Herr Kuchler teilt mit, dass der Kreis Pinneberg die Kosten für den Nachtbus und die zusätzliche Fahrt am Nachmittag der Linie 589 derzeit übernimmt. Die Mittel wurden im Haushalt eingeplant.

Herr Bröker berichtet, dass der Bus in den Ferien nicht zur gewohnten Zeit gegen 7 Uhr fährt, sondern erst gegen 8 Uhr. An die Berufstätigen wird hierbei nicht gedacht. Beim Nachtbus bemängelt er das Fahrtenende an der Feuerwache. Danach fährt der Bus nach Uetersen, ohne an den Haltestellen anzuhalten. Er schlägt vor, das Unternehmen bezüglich weiterer Haltestellen zu kontaktieren. Des Weiteren schlägt er vor die Kosten eines „Marktbusses“ mit einer Abfahrtszeit am Freitag um 9.30 Uhr zu erfragen.

Frau Schulz ergänzt, dass die Verbindung am Wochenende sehr schwierig sei. Der erste Bus am Sonntag fährt erst gegen Mittag. Herr Kuchler weist auf die Einhaltung der Lenkzeiten der Busfahrer hin. Höchstwahrscheinlich darf der Busfahrer nicht weiter als zur Feuerwache fahren.

Frau Paradies bemängelt die Abfahrtszeit des Nachmittagsbusses von Uetersen aus. Wenn die Kinder gegen 15 Uhr Schulschluss haben, so müssen diese ca. bis 16.30 / 17 Uhr warten, bis der nächste Bus fährt. Herr Mohr ergänzt hierzu, dass eine Wartezeit bis zu zwei Stunden zumutbar sei.

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss bittet die Verwaltung darum, die Kosten für die Fahrt des Marktbusses und die Veränderung der Abfahrtszeit des Nachmittagsbusses beim Unternehmen zu erfragen.

zu 10 Angeln für Kinder am 14.10.2018

Herr Mohr berichtet, dass der diesjährige Angeltag am 14. Oktober in der Zeit von 9 – 12 Uhr stattfinden wird. In der Vergangenheit hat dieser in den Sommerferien stattgefunden. Dies war in diesem Jahr terminlich nicht machbar.

Die Einladung soll wieder gemeinschaftlich mit der Gemeinde Haseldorf erfolgen.

Der organisatorische Ablauf des Tages sowie die Vorbereitung werden im

Ausschuss besprochen.

Herr Jürigs fragt nach, wer daran teilnehmen darf. Hierzu erläutert Herr Küchler, dass Kinder aus den Gemeinden Haselau und Haseldorf bis 14 Jahre daran teilnehmen dürfen.

zu 11 Situation Gemeinschaftsschule Himmelsbarg; hier: Sachstandsbericht

zu 11.1 Bauliche Situation

Herr Mohr berichtet von den in der Vergangenheit stattgefundenen Beratungen. Herr Bröker führt ergänzend aus, dass der Schulverband vor 35 Jahren gegründet wurde und das Schulgebäude mittlerweile dringend sanierungsbedürftig ist. Die Gemeinden Moorrege, Heist, Holm, Haselau und Haseldorf sind Mitglied im Schulverband. Laut Haushalt besuchen 457 Kinder, davon 192 Kinder aus Nichtmitgliedsgemeinden, die Schule. Es wurde über die Sanierung bzw. einen Neubau in der Vergangenheit diskutiert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11 Mio. €. Derzeit gibt es nur geringe Fördermittel.

zu 11.2 Verbandssituation

Herr Bröker berichtet, dass die fünf Mitgliedsgemeinden mit der Schulverbandsumlage die Schule finanzieren. Diese berechnet sich aus dem Anteil der Schülerzahlen und der Finanzkraft der Gemeinden. Für die auswärtigen Kinder zahlen die Gemeinden einen Schulkostenbeitrag. Hierbei ist ein Investitionskostenanteil von 325 € enthalten. Für Haselau bedeutet dies eine Zahlung von ca. 1.800 € / Kind als Verbandsumlage. Bei der Zahlung von Schulkosten würden dies lediglich 1.300 € sein. Dies macht einen Unterschied von ca. 8.000 € aus. Die Investitionskosten gehen somit zum größten Teil zu Lasten der Verbandsgemeinden.

Mit der Gemeinde Appen laufen derzeit Gespräche über einen Beitritt in den Zweckverband. 68 Kinder aus Uetersen besuchen laut Haushalt die Gemeinschaftsschule. Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Uetersen dem Verband nicht beitreten wird. Es laufen Überlegungen, bei einem Neubau, die Schule kleiner zu bauen, so dass nur die Verbandskinder beschult werden können. Die Kosten hierfür sollen ermittelt werden.

Frau Schulz fragt nach, ob für die Kinder der Gemeinden, die nicht im Schulverband sind, ein höherer Beitrag gefordert werden kann. Dies wird verneint, da für die Investitionskosten ein Betrag festgelegt wird.

Herr Dettling fragt bezüglich der Sichtweise der anderen Gemeinden zu der kleineren Neubauvariante nach. Herr Bröker erklärt, dass es von denen ebenfalls so gesehen wird.

Herr Küchler fragt nach, wie der Neubau in Etappen von statten gehen würde. Herr Bröker erklärt, dass der Neubau bei laufendem Betrieb erfolgen würde. Das Gebäude würde in Abschnitten abgerissen und neu gebaut werden.

Herr Jürs merkt an, dass ein Betrag von 11 Mio € für den Neubau kalkuliert worden ist. Wenn die kleinere Variante für ca. 1/3 weniger Schüler geplant würde, bedeutet dies nicht, dass die Kosten automatisch 1/3 weniger wären. Der Planer wurde aufgefordert, die geringeren Kosten zu kalkulieren. Dies sei bisher nicht geschehen. Herr Bröker ergänzt, dass am Folgetag der Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes tagt, wo die Fragen gestellt werden können.

zu 12 Umsetzung der Beschlüsse AK Tourismus; hier: Sachstandsbericht

Herr Mohr berichtet, dass im Arbeitskreis für die Sehenswürdigkeiten der Gemeinde die Texte für die Hinweistafeln entworfen worden sind. Herr Herrmann ist mit der Gestaltung und Umsetzung beschäftigt. Herr Küchler fragt, ob der Arbeitskreis aufgelöst wurde.

Herr Dettling berichtet von der im Frühsommer stattgefundenen Sitzung des Arbeitskreises. Dort wurde von einer Auflösung nicht gesprochen. Herr Jürs ergänzt, dass das Thema Tourismus zu den Aufgaben dieses Ausschusses zugefügt wurde. Die Gelder für die Hinweistafeln sind im Haushalt eingeplant. Es ist eine sehr umfangreiche Arbeit, die weitergehenden Infos für den auf den Hinweisschildern angebrachten QR-Code zu erfassen.

Herr Dettling spricht sich dafür aus, den Arbeitskreis bestehen zu lassen, da in diesem nicht nur politische Vertreter waren. Herr Bröker ergänzt abschließend, dass der Arbeitskreis sich jederzeit wieder zusammensetzen kann, da es keinen gegenteiligen Beschluss gibt.

zu 13 Schultoilette in der Grundschule Haseldorf; hier: Sachstandsbericht

Herr Mohr berichtet vom grundlegenden Sachstand für die Sanierung der Schultoilette. Beim letzten Fördertopf sind für die Sanierung an der Grundschule keine Mittel mehr vorhanden gewesen. Es sollte überlegt werden, die Sanierung in das Projekt der Sanierung der Turnhalle mit einzubinden. Es stellt sich die Frage wie akut die Sanierung ist. Herr Küchler merkt dahingehend an, dass im dafür zuständigen Schulausschuss des Amtes der Beschluss erfolgte.

Herr Bröker berichtet, dass im April der Beschluss für die Sanierung erfolgte. Die Förderung wurde seinerzeit abgelehnt. Es gibt mit SANI III einen neuen Fördertopf. Am Tag der Sitzung hat eine Begehung der Schultoiletten stattgefunden. Die Planung erfolgt auf Grundlage des Vorschlages vom Frühjahr. Ab dem 01. Oktober können die Maßnahmen angemeldet werden.

Die Kostenschätzung im Frühjahr belief sich auf 127.000 €, wobei es eine Förderung von max. 80.000 € gibt.

zu 14 Abschluss einer Vereinbarung für die baulichen Kontrollen des Kindergartens und der Schule

Herr Mohr führt aus, dass der Gedanke einer Vereinbarung aufgrund des am Dach entstandenen Schadens an der Kindertagesstätte entstanden ist.

Herr Bröker berichtet über die Entstehung des Schadens. Die bauliche Kontrolle lag in der Gewährleistungszeit beim Träger, somit der Kirchengemeinde. Seitens der Kirche wurde ein Auftrag für die Reinigung an eine Firma vergeben.

Der Dachdecker soll ein Angebot für die Reinigung der Dachflächen abgeben und es mind. für die Zeit der Gewährleistung durchführen. Ein Vergleichsangebot wird ebenfalls eingeholt. Diese Vorgehensweise wurde mit der Kirche besprochen und begrüßt.

Das Schuldach sollte entsprechend mit kontrolliert werden.

Frau Cocchio-Klatt fragt nach, ob es sich um eine Fehlkonstruktion handelt. Dies ist laut Herrn Bröker nicht klar zu definieren.

**zu 15 Zustand der Radwege an der Landesstraße 261; hier: Antrag der FWH-Fraktion
Vorlage: 0149/2018/HAS/BV**

Herr Mohr berichtet, dass in der Presse über die schlechten Zustände berichtet worden ist und regt an, auf die Behebung der Mängel zu drängen.

Herr Bröker führt ergänzend aus, dass durch die Schäden Schadensersatzansprüche entstehen könnten. Eine konkrete Reihenfolge der Behebung gibt es nicht. Herr Mohr führt aus, dass beim Land die Mängel katalogisiert wurden und als nicht so schlimm eingestuft werden. Es sollten mit Nachdruck die Mängel weiter gemeldet werden, um gehört zu werden.

Frau Cocchio-Klatt merkt an, dass die Radwege zum Teil nicht genutzt werden können. Der Radfahrer ist gezwungen auf die Straße auszuweichen.

Herr Jürigs fragt bezüglich des Aufstellens von Schildern nach. Frau Schulz erläutert, dass dort Schilder stehen.

zu 16 Verschiedenes

Herr Jürigs weist darauf hin, die Fragen zum Nachtragshaushalt im Finanzausschuss zu stellen. In der Gemeindevertretung wird dies aus Zeit-

mangel nicht möglich sein.

Herr Küchler berichtet, dass am Wochenende zuvor die Leistungsspanne für die Jugendfeuerwehr abgenommen wurde. Die vier besten Teilnehmer kamen aus Haselau.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.2018

Gez. Gunnar Mohr
Vorsitzender

Gez. Kerstin Seemann
Protokollführerin